

Peter Reuteler
Seeblick 8
8832 Wollerau

Empfehlungsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Sie den Medien entnehmen konnten, will die Stadt Zürich zusammen mit der Wohnbaugenossenschaft Gesundes Wohnen in Zürich-Leimbach ein Wohngebäude für MCS-Betroffene realisieren.

Weil MCS-Betroffene bis heute im Kanton Schwyz keinen geeigneten festen Wohnraum haben, in denen sie möglichst symptomfrei leben können, möchte der Verein MCS-Haus ein solches Wohnprojekt in Brunnen realisieren.

Zwischen Herrn Urs Beeler vom Verein MCS-Haus und mir haben in den vergangenen Monaten interessante Gespräche stattgefunden. Dabei habe ich mehr über die Krankheit MCS (WHO ICD-10 T78.4 für Allergie) erfahren können: u.a. welche Stoffe/Produkte für MCS-Betroffene eine massive Belastung darstellen und welche Materialien/Produkte gut verträglich sind. Vor allem: Dass ein konsequenter Expositionsstopp gegenüber den Auslösern wie Parfüms, parfümierte Waschmittel, parfümierte Cremes, allgemein parfümierte Körperpflegeprodukte, parfümierte Putz- und Reinigungsmittel etc. zentral ist. Kurz: Es geht um Duftstoff- und Schadstofffreiheit.

Die heutige Gesellschaft wird mit solchen MCS unverträglichen Produkten heutzutage geradezu überflutet. Für Menschen mit „normalem“ Immunsystem stellt die chemische Belastung (noch?) kein Problem dar. Anders jedoch für Menschen, die an MCS erkrankt sind. Sie benötigen dringend schadstofffreie Wohninseln, in denen sie möglichst symptomfrei leben können.

Der Verein MCS-Haus verfolgt dieses Ziel seit Jahren hartnäckig und konsequent. Es wäre schön, wenn ein solches fortschrittliches MCS-Projekt auch im Kanton Schwyz realisiert werden könnte. Hierfür ist der Verein MCS-Haus auf grosszügige Spender (Stiftungen, Fonds, Firmen) angewiesen. Es würde mich freuen, wenn auch Sie das MCS-Projekt Brunnen unterstützen!

Mit freundlichen Grüssen



Peter Reuteler, Regierungsrat des Kt. Schwyz